

Teil B

B2 Ausschreibungsbestimmungen

Generalplaner, Annahmegütergleis 750m

Schaffhausen

Projekt-Nr. 1159661

Inhaltsverzeichnis

1.	Verfahrensablauf	3
1.1	Art des Verfahrens	3
1.2	Terminplan	3
1.3	Wichtige Termine während der Offertbearbeitungszeit	3
2.	Allgemeine Bestimmungen	4
2.1	Losaufteilung, Teilangebote, Varianten, Preisarten	4
2.2	Planergemeinschaften, Subplaner	4
2.3	Sitzungswesen und Koordination	5
2.4	Vertraulichkeit, Vorbefassung, Interessenkonflikt	5
2.5	Betreten des Gefahrenbereichs	6
3.	Angebotsbewertung	7
3.1	Formelle Prüfung	7
3.2	Eignungskriterien	7
3.3	Mindestanforderungen an die zu erbringende Leistung	7
3.4	Zuschlagskriterien	10
3.5	Verhandlungen	12
4.	Angebotseingabe	13
4.1	Bedingungen	13
4.2	Formvorschriften	13

1. Verfahrensablauf

1.1 Art des Verfahrens

Offenes Verfahren

1.2 Terminplan

Für den Ablauf des Verfahrens gilt folgender Terminplan:

Ablauf	Termin
Publikation im SIMAP	27.09.2019
Termin für schriftliche Fragen	18.10.2019
Beantwortung der Fragen ab	25.10.2019
Eingabe des Angebotes für Vorbefasste	08.11.2019
Angebotseingabe	18.11.2019
Voraussichtlicher Leistungsbeginn	01.03.2020

1.3 Wichtige Termine während der Offertbearbeitungszeit

1.3.1 Begehung

Es findet keine Begehung statt.

1.3.2 Auskünfte (Frage- / Antwortrunde)

Fragen zur Ausschreibung sind schriftlich über das Forum auf www.simap.ch einzureichen. Die Beantwortung der Fragen (ohne Nennung des Fragestellers) wird allen Anbietern auf www.simap.ch zur Verfügung gestellt. Es werden keine telefonischen oder mündlichen Auskünfte erteilt.

2. Allgemeine Bestimmungen

2.1 Losaufteilung, Teilangebote, Varianten, Preisarten

2.1.1 Aufteilung in Lose

Es ist keine Aufteilung des Auftrags in Lose vorgesehen.

2.1.2 Teilangebote

Teilangebote sind nicht zulässig.

2.1.3 Varianten

Varianten sind ausgeschlossen.

2.1.4 Preisarten

- Andere Preisarten (insb. Pauschalierungen oder Teilpauschalierungen) als die ausgeschriebenen Preisarten, sind nicht zugelassen.
- Zahlungspläne sind nicht zugelassen.
- Bei Angeboten mit Pauschalrabatt wird der Rabatt bei jeder Rechnung prozentual abgezogen und auch auf allfällige Nachträge angewandt.

2.2 Planergemeinschaften, Subplaner

2.2.1 Planergemeinschaften

Die Mitglieder einer Planergemeinschaft bilden in der Regel eine einfache Gesellschaft und haben die Federführung einem Unternehmen zu übertragen. Sie haften solidarisch. Planergemeinschafts-Mitglieder dürfen nach Eingabe der Offerte bis zum Zuschlag nicht ohne triftige Gründe ausgewechselt werden.

Jeder Anbieter kann allein oder in einer Planergemeinschaft mit andern Firmen ein Angebot einreichen. Die Bewerbung als Planergemeinschafts-Mitglied in mehr als einer Planergemeinschaft ist nicht zulässig.

Eine Firma kann einerseits als Mitglied in einer Planergemeinschaft und andererseits als Subplanerin bei anderen Planergemeinschaften teilnehmen.

Planergemeinschaften:

- haben ein eigenes Konto einzurichten, auf das die SBB ihre Zahlungen mit Befreiungswirkung leisten kann. Nach Möglichkeit ist im Angebot die Bezeichnung und die Nummer des Kontos anzugeben, spätestens bei Fertigstellung des Vertrags muss diese bekannt sein.
- haben eine eigene MWST-Nr. bei der eidgenössischen MWST-Verwaltung zu beantragen. Die SBB erwartet die Bestätigung über die Eintragung der Planergemeinschaft in das Register der Steuerpflichtigen und die Bekanntgabe der MWST-Nr. innert Monatsfrist nach Vertragsunterzeichnung.

Bei Fehlen der verlangten Nachweise / Angaben und einem daraus bedingten Zahlungsverzug gehen allfällige Skontoverluste zu Lasten des Anbieters.

2.2.2 Subplaner

Subplaner sind mit Ausnahme der Schlüsselpersonen Gesamtleiter, Fachspezialist Tiefbau, Örtlicher Bauleiter Bau, Fachspezialist Fahrbahn, Fachspezialist Fahrstrom zugelassen.

Im Teil F1 Angebot sind die wichtigsten Subplanertätigkeiten auszuweisen, damit sich der Bauherr ein Gesamtbild der Unterakkordarbeiten machen kann.



2.3 Sitzungswesen und Koordination

Der Anbieter muss alle Sitzungen einplanen, die er für die Durchführung des Projekts als notwendig erachtet. Das durch die SBB AG vorgesehene Sitzungsraaster ist im Dokument B1 Projekt- und Aufgabenbeschrieb zu entnehmen.

2.4 Vertraulichkeit, Vorbefassung, Interessenkonflikt

2.4.1 Vertraulichkeit

Die vom Anbieter eingereichten Unterlagen und Angaben werden ausschliesslich für das hier beschriebene Auswahlverfahren verwendet. Sie werden vertraulich behandelt. Die Unterlagen werden dem Anbieter nach dem Ablauf des Beschaffungsverfahrens nicht zurückgegeben.

2.4.2 Vorbefassung

Die Firma R+R Burger und Partner AG, Maulbeerstrasse 10, CH-3011 Bern, die das vorliegende Beschaffungsverfahren begleitet, wird aufgrund ihrer Vorbefassung zum vorliegenden Verfahren nicht zugelassen.

Die Firma Grünenfelder+Keller Winterthur AG hat die Studie erarbeitet und mit diesem Mandat ihren Auftrag abgeschlossen. Die durch die Firma erarbeiteten Projektunterlagen sind diesem Aufgabenbeschrieb beigelegt. Es handelt sich um die zentralen Dokumente der erarbeiteten Projektunterlagen. Die Frist zur Einreichung einer allfälligen Offerte durch die vorbefasste Firma endet am 06.11.2019. Für alle anderen Anbieter gilt die Frist gemäss SIMAP Kapitel 1.4. Gestützt auf diese Massnahmen wird die Firma Grünenfelder + Keller Winterthur AG, Pflanzschulstrasse 3, 8400 Winterthur im Verfahren als Anbieterin zugelassen (Art. 21a VöB).

2.4.3 Interessenkonflikt

Die SBB AG weist darauf hin, dass Anbieter, welche in der Planung eines Bauvorhabens massgeblich mitwirk(t)en (Bauprojekt, technische und finanzielle Ausschreibungsunterlagen) bei einer allfälligen späteren Ausschreibung der Realisierungsphase unter Umständen wegen Vorbefassung ausgeschlossen werden. Dem Anbieter gleichgestellt werden Gesellschaften, an denen dieser beteiligt ist. Der Anbieter, der an projektierenden und / oder ausführenden Firmen beteiligt ist, muss dies der SBB AG offenlegen.

Ist der Anbieter an einer solchen Firma beteiligt, ergreift er die nötigen Massnahmen, um Interessenkonflikte zu vermeiden und meldet diese schriftlich der SBB AG.

Diese Massnahmen müssen in einem eigenen Kapitel des Angebots in Teil F1 dieser Ausschreibungsunterlagen genannt und erläutert werden.

2.5 Betreten des Gefahrenbereichs

Es ist verboten, im Rahmen der Offertbearbeitung den Gefahrenbereich der Bahnanlagen zu betreten. Falls eine Besichtigung erwünscht wird, werden die notwendigen Sicherheitsmassnahmen vorgängig von der Projektleitung SBB festgelegt.

3. Angebotsbewertung

3.1 Formelle Prüfung

Der Anbieter hat ein vollständiges Angebot auf der Grundlage der Ausschreibungsunterlagen abzugeben. Die Angebote werden nur in die Bewertung einbezogen, wenn sie vollständig, unterzeichnet und fristgerecht eingereicht wurden.

3.2 Eignungskriterien

Für die Bewertung der Eignungskriterien (EK) gelten folgende Musskriterien:

Musskriterium	Nachweise / Bestätigungen (im Teil F1 nachzuweisen)
EK1: Hinreichende Befähigung zur Auftragserfüllung	<p>N1 1 Bahninfrastrukturreferenzprojekt in der Projektierung und Ausführung (SIA-Teilphasen 31-53) mit vergleichbarer Komplexität und Aufgabenstellung für jede der folgenden Fachbereiche:</p> <p>N1.1 Generalplaner mit Baukosten von mind. 20 Mio. exkl. MWST</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Referenz darf nicht älter als 10 Jahre sein. - Die für die Referenz angegebenen Phasen müssen abgeschlossen bzw. zu einem wesentlichen Teil realisiert sein.
EK2: Angemessenes Verhältnis von Auftragssumme pro Jahr zum Umsatz der massgebenden Unternehmenseinheit (d.h. gemäss vorliegendem Projekt relevante Bausparte) pro Jahr (max. 30%)	N2 Deklaration des Umsatzes der letzten drei Jahre in der (den) massgebenden Unternehmenseinheit(en)
EK3: Hinreichendes Qualitätsmanagement	N3 Kopie des Zertifikats des Qualitätssystems nach ISO 9001 oder bei nicht zertifiziertem firmeneigenem Qualitätssystem Beschreibung des Systems (Bei Planergemeinschaften ist dieser Nachweis nur vom federführenden Mitglied zu erbringen).

3.3 Mindestanforderungen an die zu erbringende Leistung

Das Angebot muss die nachfolgend aufgeführten Mindestanforderungen (MA) zwingend erfüllen, ansonsten wird dieses nicht in die Bewertung einbezogen.

Mindestanforderung	Nachweise (im Teil F1 nachzuweisen)
MA1: Genügende Qualifikation und Verfügbarkeit für jede vorgesehene Schlüsselperson. Personalunion sind nicht zugelassen (Ausnahme Personalunion Gesamtleiter mit Tiefbau und/oder	<p>N4 Je Schlüsselperson</p> <p>N4.1 Gesamtleiter</p> <p>N4.2 Gesamtleiter Stv.</p> <p>N4.3 Fachspezialist Tiefbau</p> <p>N4.4 Fachspezialist Geotechnik</p>



<p>Bauphasenplanung)</p> <p>Als Schlüsselpersonen gelten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gesamtleiter - Gesamtleiter Stv. - Fachspezialist Tiefbau - Fachspezialist Geotechnik - Fachspezialist Tragkonstruktion - Örtlicher Bauleiter Bau - Fachspezialist Bauphasenplanung - Fachspezialist Fahrbahn - Fachspezialist Fahrstrom - Fachspezialist Elektroplanung 	<p>N4.5 Fachspezialist Tragkonstruktion N4.6 Örtlicher Bauleiter Bau N4.7 Fachspezialist Bauphasenplanung N4.8 Fachspezialist Fahrbahn N4.9 Fachspezialist Fahrstrom N4.10 Fachspezialist Elektroplanung</p> <p>sind folgende Nachweise zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Angaben zur Ausbildung und Berufserfahrung des beteiligten Schlüsselpersonals - Für die Schlüsselperson «Gesamtleiter, Gesamtleiter Stv, Fachspezialist Tiefbau, Fachspezialist Geotechnik, Fachspezialist Tragkonstruktion,, Fachspezialist Bauphasenplanung, Fachspezialist Fahrbahn und Fachspezialist Elektroplanung»: 1 Bahninfrastrukturreferenzprojekt in den Phasen Projektierung und Ausführung (SIA-Teilphasen 31-53) mit vergleichbarer Grösse, Komplexität und Aufgabenstellung der am Vorhaben beteiligten Schlüsselpersonen. Die angegebene Referenz soll im Wesentlichen die Funktion, die Aufgabenschwerpunkte und die gemachten Erfahrungen aufzeigen. - Für die Schlüsselperson «Örtlicher Bauleiter Bau»: 1 Bahninfrastrukturreferenzprojekt in der Phase Realisierung (SIA-Teilphase 51-53) mit vergleichbarer Grösse, Komplexität und Aufgabenstellung der am Vorhaben beteiligten Schlüsselperson. - Für die Schlüsselperson «Fachspezialist Fahrstrom»: 1 Bahninfrastrukturreferenzprojekt in den Phasen Projektierung und Ausführung (SIA-Teilphase 31-53) mit vergleichbarer Grösse, Komplexität und Aufgabenstellung der am Vorhaben beteiligten Schlüsselperson. Nachweis genügender fachlicher Erfahrung und Qualifikation der Schlüsselperson mit dem Planungsprogramm FACDA Kopie für die Schlüsselperson der Qualifikation Selbstschutz Arbeiten im Gleis (SstA).
---	--



	<ul style="list-style-type: none"> – Die Referenz darf nicht älter als 10 Jahre sein. – Die für die Referenz angegebenen Phasen müssen abgeschlossen bzw. zu einem wesentlichen Teil realisiert sein. – Stammt die geforderte Referenz von einem Subplaner (Nicht zulässig als Subplaner sind: Gesamtleiter, Fachspezialist Tiefbau, Örtlicher Bauleiter Bau, Fachspezialist Fahrbahn, Fachspezialist Fahrstrom), so hat der Anbieter eine Bestätigung des Subplaners beizulegen, dass er im Auftragsfall die Arbeit ausführen wird. – Sprachkenntnisse Deutsch (Muttersprache oder mind. Sprachkompetenz B2)
<p>MA2: Plausibles Leistungsangebot Angemessener Stundenaufwand für die zu leistenden Aufgaben je Phase/Teilphase mit einer der Aufgabe angepassten Verteilung auf die Schlüsselpersonen und übrigen Honorarkategorien</p> <p>Für die Teilphase Vorprojekt und Bauleitung wird das Stundenmengengerüst durch die Bauherrin vorgegeben.</p> <p>Die Bauherrin verlangt, dass ein angemessener Teil der Arbeiten durch die Schlüsselpersonen durchgeführt wird.</p>	<p>N5 N5.1 Angaben zu den geplanten Leistungsstunden je Schlüsselperson / Fachbereich / Phase / Teilphase (ausgenommen Vorprojekt und Bauleitung), Verteilung der Tätigkeiten auf die Schlüsselpersonen und die übrigen Honorarkategorien. Die Berechnung der angebotenen Stunden und deren Verteilung ist zu begründen.</p> <p>N5.2 Verteilung des von der Bauherrin vorgegebenen Stundenmengengerüsts für die Teilphasen Vorprojekt und Bauleitung auf die Fachbereiche, Schlüsselpersonen und Honorarkategorien. Zudem ist eine Stellungnahme zu den von der Bauherrin vorgegebenen Stunden für das Vorprojekt und Bauleitung abzugeben.</p>
<p>MA3: Sicherheit Der Örtliche Bauleiter Bau muss über den Kursausweis «Selbstschutz Gleisbegehung» verfügen.</p>	<p>N6 Dem Angebot ist eine Kopie des gültigen Ausweises «Selbstschutz Gleisbegehung» oder «SC» beizulegen. Alternativ kann auch bestätigt werden, dass die entsprechende Ausbildung erfolgen wird.</p>

3.4 Zuschlagskriterien

3.4.1 Prüfung der Zuschlagskriterien

Das Angebot wird anhand nachfolgender Zuschlagskriterien (ZK) bewertet.

Zuschlagskriterium	Gewichtung	Max. Punkte	Nachweise (im Teil F1 nachzuweisen)
ZK1: * Qualifikation und Verfügbarkeit für jede vorgesehene Schlüsselperson. Als Schlüsselpersonen gelten: <ul style="list-style-type: none"> – Gesamtleiter – Fachspezialist Tiefbau – Örtlicher Bauleiter Bau – Fachspezialist Fahrbahn – Fachspezialist Fahrstrom 	(70%) 30% 10% 10% 10% 10%	(350) 150 50 50 50 50	Es gelten folgende Nachweise exklusive die jeweiligen Nachweise über Sprachkenntnisse, die hier nicht bewertet werden: N4.1 N4.3 N4.6 N4.8 N4.9
ZK2: Preis	30%	150	N7 Angebotspreis
Total	100%	500	

3.4.2 Bewertung der qualitativen Zuschlagskriterien (ZK 1)

Die einzelnen qualitativen Zuschlagskriterien werden nach folgender Notenskala benotet:

Note	Bezogen auf Erfüllung des Kriteriums	Bezogen auf Angaben und Ausführung
1.0	sehr schlechte Erfüllung des Kriteriums	ungenügende Angaben
2.0	schlechte Erfüllung	Angaben ohne ausreichenden Bezug zum Bauvorhaben
3.0	normale, durchschnittliche Erfüllung	durchschnittliche Qualität, den Anforderungen der Ausschreibung entsprechend
4.0	gute Erfüllung	qualitativ gut
5.0	sehr gute Erfüllung	qualitativ ausgezeichnet, hohe Innovation

Bei dem in der Tabelle mit den Zuschlagskriterien mit * markierten Zuschlagskriterium kommt nur ein Notenbereich von Note 3 bis Note 5 in Betracht, da eine Mindestqualität (= Note 3) bereits über die umschriebenen «Mindestanforderungen an die zu erbringende Leistung» sichergestellt ist.

Soweit die SBB AG kommerzielle, technische, vorgehensbezogene und rechtliche Vorbehalte der Anbieterin akzeptiert, werden diese nach Möglichkeit quantifiziert und für den Offertvergleich auf die offerierten Preise aufgerechnet.

Berücksichtigung von Mehr- und Minderaufwendungen: Führt ein Angebot zu veränderten Aufwendungen der SBB AG und Dritter für Arbeiten im Rahmen der Ausführung (Bauzüge, Personal, Sicherheit, Lieferungen, Projektierung, Bauleitung usw.), werden diese Minder- oder Mehraufwendungen zur Vergleichbarmachung der Angebote von der Eingabesumme abgezogen resp. dieser aufgerechnet.

Die Note multipliziert mit der entsprechenden Gewichtung ergibt die Punktzahl für das jeweilige qualitative Zuschlagskriterium.

3.4.3 Preisbewertung (ZK 3)

Das Angebot mit dem tiefsten Preis erhält das Punktemaximum. Angebote, die +100% über dem tiefsten Preis liegen, erhalten 0 Punkte. Die Punktevergabe innerhalb dieser Bandbreite erfolgt linear.

Die Punkte werden gemäss nachfolgender Formel vergeben, wobei jeweils kaufmännisch auf ganze Punkte auf- oder abgerundet wird.

$$\text{Punkte} = M * \left[\frac{P_{\max} - P}{P_{\max} - P_{\text{best}}} \right]$$

Legende:

- M = Maximale zu vergebende Punktezahl
- P = Preis des zu bewertenden Angebotes
- P_{best} = Preis des günstigsten Angebotes
- P_{max} = Preis, bei welchem die Wertkurve den Nullpunkt schneidet [P_{best}*(2.0)]

Berechnungsbeispiel

Das Preispunktemaximum beträgt bei einer Preisgewichtung von 30% = 150 Punkte

- Anbieter A offeriert zum Gesamtpreis von CHF 5'300'000 (= höchster Preis)
- Anbieter B offeriert zum Gesamtpreis von CHF 3'500'000
- Anbieter C offeriert zum Gesamtpreis von CHF 2'600'000 (= tiefster Preis, resp. P_{best})

$$P_{\max} = P_{\text{best}} * 2.0 = \text{CHF } 5'200'000$$

Daraus ergibt sich folgende Punktevergabe:

- Anbieter A erhält 0 Punkte: $P > P_{\max}$ (Überschreiten der Bandbreite)
- Anbieter B erhält 98 Punkte $[150 * (5'200'000 - 3'500'000) / (5'200'000 - 2'600'000)]$
- Anbieter C erhält 150 Punkte $[150 * (5'200'000 - 2'600'000) / (5'200'000 - 2'600'000)]$

3.4.4 Gesamtwirtschaftlichkeit

Das Angebot mit der höchsten Punktzahl erhält den Zuschlag. Liegen nach der Bewertung mehrere Angebote mit der gleichen Punktzahl vor, geht der Zuschlag an jenen Anbieter, der im Verhältnis zu seiner Belegschaft mehr Ausbildungsplätze anbietet.

Die SBB AG behält sich vor, die Anbietenden zwecks Plausibilisierung der Bewertung des Angebots zu einer Präsentation einzuladen. Es besteht kein Anspruch der Anbietenden auf eine Präsentation.

Die Vergabe hängt vom Erhalt sämtlicher zur Erfüllung der Arbeiten erforderlichen Bewilligungen sowie der Kreditfreigabe der SBB AG ab.

3.4.5 Weitere Unterlagen auf späteres Verlangen einzureichen

Die SBB AG behält sich vor, anlässlich der Beurteilung der Angebote folgende Unterlagen von den Anbietern zusätzlich einzuverlangen:

- Auszug Handelsregister
- Auszug Ausgleichskasse (AHV, IV, EO)
- Bestätigung SUVA
- BVG-Versicherung
- Steuernachweis
- Angaben zu angebotenen Ausbildungsplätzen
- Weitere Unterlagen gemäss Anhang 3 zur VöB.

3.5 Verhandlungen

Die SBB AG behält sich Verhandlungen ausdrücklich vor.

4. Angebotseingabe

4.1 Bedingungen

Das Angebot muss anhand der Formulare (Teil F der Ausschreibungsunterlagen) in zweifacher Ausführung eingereicht werden. Die zusätzlich abzugebenden Unterlagen sind in Teil F1 der vorliegenden Ausschreibungsunterlagen beschrieben.

Das gesamte Angebot ist zudem in elektronischer Form als PDF (USB-Stick) einzureichen. Bei Widersprüchen gelten vorrangig die in Papierform abgegebenen Angebotsunterlagen.

Die Angebote sind in deutscher Sprache und in CHF an folgende Adresse zu senden:
Schweizerische Bundesbahnen SBB
Einkauf Infrastruktur, Bauprojekte
Region Ost
Andreas Schaub
Vulkanplatz 11
8048 Zürich

Die Gültigkeit des Angebotes beträgt 6 Monate ab Schlusstermin für den Eingang der Angebote. Der Anbieter wird für sein Angebot nicht entschädigt.

4.2 Formvorschriften

Massgebend ist der Poststempel (Firmenfrankaturen gelten nicht als Poststempel) oder Strichcode-Beleg einer schweizerischen Poststelle bzw. bei ausländischen Anbietenden der Empfangsbeleg einer schweizerischen diplomatischen oder konsularischen Vertretung. Bei der Übergabe der Offerte an eine diplomatische oder konsularische Vertretung der Schweiz im Ausland ist die Anbieterin verpflichtet, die Empfangsbestätigung der entsprechenden Vertretung spätestens bis zum Abgabetermin der Offerte per Email (einkauf.bauprojekte.ost@sbb.ch) der SBB AG zu melden. Angebote können nicht persönlich überbracht werden, respektive werden nicht vor Ort entgegengenommen.

Auf dem Kuvert ist folgende Angabe zu notieren:
«BITTE NICHT ÖFFNEN / Generalplaner SH Güterannahmegleis»